

FONOPLAST

SCHWINGUNGSDÄMPFENDER, FLEXIBLER 2-KOMPONENTENZEMENTMÖRTEL AUF BASIS VON ELASTOMEREN



MERKMALE			ÖKOLOGIE		ANWENDUNG		
							+5°C +35°C
ZWEIKOMPONENTEN	VEHIKEL WASSER	SCHALLDÄMMSTOFFE	ECO GREEN	RECYCELBAR	MECHANISCH MISCHEN	MIT TRAUFELE AUFTRAGEN	AUFTRAGTEMPERATUR

1 AUFGABENSTELLUNG

Wird der umlaufende Anschluss einer Trennwand zwischen verschiedenen Wohneinheiten zu der Decke und den flankierenden Wänden mit gewöhnlichem Zementmörtel vermauert, entsteht ein starrer und schlecht haftender Verbund, der die Flankenschallübertragung begünstigt und die Stabilität der Wand beeinträchtigt.

2 LÖSUNG

FONOPLAST ist ein flexibler 2-Komponenten-Mörtel auf Basis von Zement-Polymer, ausgewählter Quarzsande und Spezialzusätzen zur Verbesserung von Elastizität und Haftfestigkeit. Beim Vermischen der Komponenten entsteht ein leicht verarbeitbarer Mörtel mit hervorragendem Haftverbund zum Untergrund. Nach dem Abbinden gewährleistet er eine flexible Vermauerung des Wandanschlusses, wodurch die Schwingungen der Schalldruckwellen, die seitlich auf das Bauteil übertragen werden (Flankenübertragung), reduziert werden.

ANWENDUNGSBEREICHE

FONOPLAST wird als Glättungsbelag auf allen gewöhnlichen Untergründen aus Beton, Kalkzementmörtel oder Zementmörtel, Blähbeton, Putz, Ziegeln, usw. In Innen- und Außenbereichen benutzt. **FONOPLAST** wird zum Erstellen elastischer Randdichtungen mit guten Eigenschaften in Bezug auf Druckbelastbarkeit und Haftverbund mit allen Arten von Untergründen verwendet und bleibt dauerhaft flexibel. Die Haftfestigkeit von **FONOPLAST** ist deutlich höher als die eines normalen Baustellenmörtels.

ANWENDUNG

Vorbereitung der Verlegefläche.

Der Untergrund muss formstabil, sauber und frei von Staub, losen Teilen, Öl und sonstigen Verschmutzungen sein. Es dürfen sich keine Wasserpfützen an der Oberfläche befinden. Ausbruch- und Fehlstellen sind mit für den Untergrund geeigneten Mörteln oberflächenbündig zu verfüllen. Die zu behandelnde Oberfläche muss möglichst eben sein, um dickflächige Aufträge und somit einen hohen Materialverbrauch zu vermeiden.

Zubereitung des Gemischs.

Komponente B (6 kg Latex) in ein Gefäß geben und nach und nach Komponente A (25 kg Pulver) unter Einsatz einer Bohrmaschine mit Rührquirl bei niedriger Drehzahl einmischen. Nicht unnötig weiterrühren, damit keine Luft eingearbeitet wird.

Auftrag.

Den Mörtel mit einem Edelstahlspachtel auftragen und die Oberfläche eben abziehen. Er kann in einer oder mehreren Schichten nacheinander aufgebracht werden.

Die Auftragsstärke beträgt 3-4 mm.

VERBRAUCH

1,5 kg/m²×pro mm Dicke.

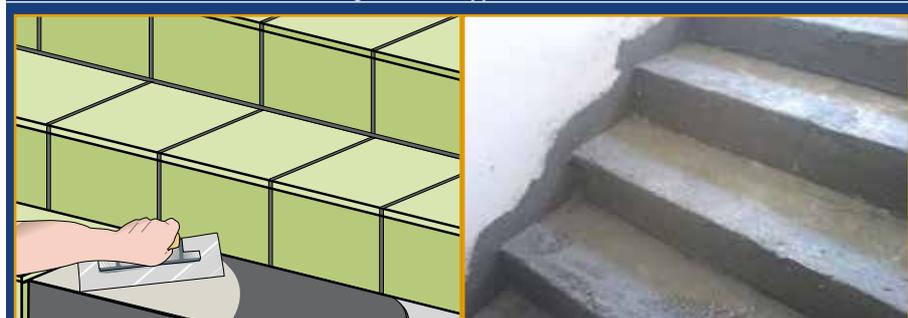
HINWEISE

- Mindestverarbeitungstemperatur +5°C.
- Sobald das Gemisch abbindet, kein Wasser mehr hinzufügen.
- Möglichst nicht zu dick auftragen.
- In der Abbindephase vor Regen schützen.
- Die Geräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Keine anderen Stoffe zum Gemisch hinzufügen.

FONOPLAST dient zur umlaufenden Entkoppelung der Wand



FONOPLAST gewährleistet als entkoppelnde Schicht eine Dämpfung der „Stoßgeräusche“ gemeinschaftlich genutzter Treppenhäuser und Flure



2. ABTEILUNG
2. PRODUKTLINE



5. ABTEILUNG
2. PRODUKTLINE

FONOPLAST

	Komponente A	Komponente B
Erscheinungsbild	Pulver	Milchige Flüssigkeit
Spezifisches Gewicht	1,48 kg/dm ³	1,05 kg/dm ³
Entflammbarkeit	Keine	Keine
Lagerung	12 Monate	12 Monate
Gemisch FONOPLAST. Verhältnis 25:6.		
Spezifisches Gewicht	1,58±0,05 kg/dm ³	
Verarbeitungstemperatur	+5°C÷+35°C	
Topfzeit	30 Minuten	
Kälteflexibilität	-30°C	
Haftung am Untergrund	>1 N/mm ²	
Wasserundurchlässigkeit (1 m Wassersäule)	Undurchlässig	
Dampfdiffusionswiderstand	μ>1.500	
Dynamische Steifigkeit unter einer Last von 200 kg/m ²	900 MN/m ³	

Trittschalldämmung der Stufen einer Treppe Messung am Bau

Der Test wurde an einer Treppe vorgenommen, die an der Trennwand zwischen Treppenhaus und Empfangsraum befestigt war. Ursprünglich war die Treppe mit Granitplatten verkleidet, die mit Zementmörtel auf den Stufen aufgeklebt waren. Volumen des Empfangsraums: 225 m³.

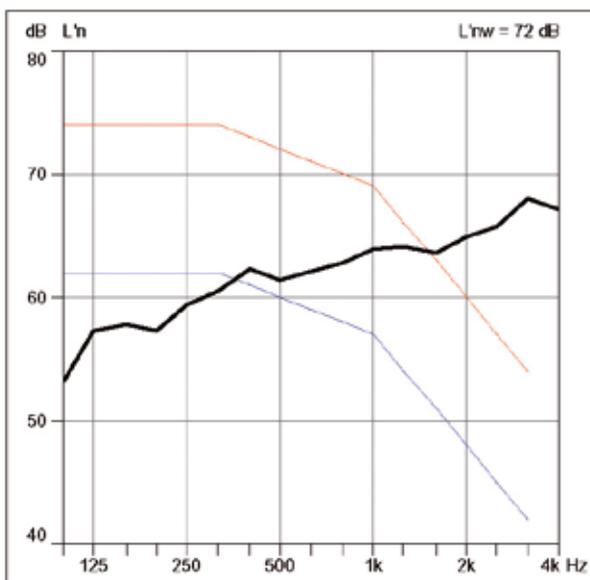
Bei der Schallmessung mit dem Hammerwerk wurden folgende Stufen angeregt:

- die Stufe in Wandmitte mit der ursprünglichen Granitverkleidung; der im Empfangsraum gemessene Norm-Trittschallpegel betrug $L'_{n,w} = 72$ dB
- die Stufe unmittelbar darunter, deren Granitverkleidung mit einem Belag aus Keramikfliesen auf einer Lage FONOPLAST mit 4,5 kg/m² überklebt worden war; der im Empfangsraum gemessene Normtrittschallpegel betrug $L'_{n,w} = 62$ dB

Trittschallpegel Stufe

Gesamtergebnis

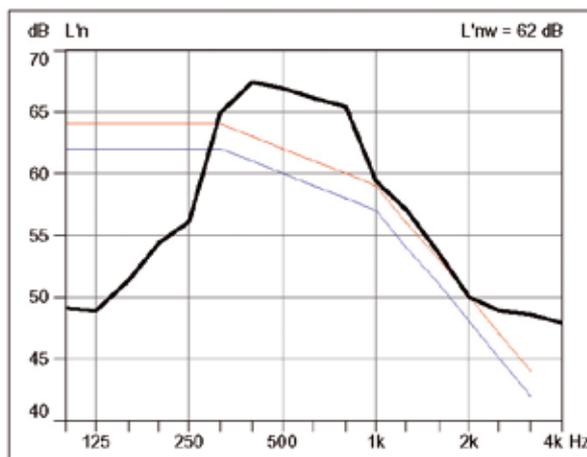
$L'_{n,w} = 72$ dB



Trittschall Stufe und FONOPLAST

Gesamtergebnis

$L'_{n,w} = 62$ dB

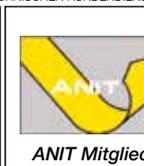


• FÜR EINE KORREKTE NUTZUNG UNSERER PRODUKTE, LESEN SIE IN DEN TECHNISCHEN INDEX-KAPITELN NACH • FÜR WEITERE INFORMATIONEN ODER BESONDERE ANWENDUNGEN KONTAKTIEREN SIE UNSEREN TECHNISCHEN KUNDENDIENST •



Via G. Rossini, 22 - 37060 Castel D'Azzano (VR) - Italy - C.P.67
T. +39 045 8546201 - F. +39 045 518390

Internet: www.indexspa.it
Informazioni Tecniche Commerciali: tecom@indexspa.it
Verwaltung und Sekretariat: index@indexspa.it
Index Export Dept.: index.export@indexspa.it



und der Verwendungszwecke des Produkts verfasst worden. Aufgrund der zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten und der möglichen Interferenz mit von uns unabhängigen Teilen übernehmen wir keine Haftung hinsichtlich der Ergebnisse. Der Käufer ist gehalten, unter seiner eigenen Verantwortung die Eignung des Produkts zu dem vorgesehenen Zweck festzustellen.

Die aufgeführten Daten sind durchschnittliche Richtwerte zur derzeitigen Produktion, die von der Firma INDEX (jedeszeit ohne Vorkündigung und nach Belieben geändert werden dürfen) und auf den neuesten Stand gebracht werden dürfen. Die Vorschläge und technischen Informationen sind nach unserem besten Wissen bezüglich der Eigenschaften.